

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Inhaltsverzeichnis	VII
1 Einleitung.....	1
1.1 Das Quellenkorpus der Friedensdichtungen.....	5
1.2 Die theoretische Grundlage der Arbeit.....	12
1.3 Das Vorgehen	18
1.4 Zum Stand der Forschung	21
2 1648–1653: Westfälischer Friede/Nürnberger Exekutionstag/Regensburger Reichstag.....	29
2.1 Die Friedensdichtungen als poetische Festbeschreibungen	40
2.2 Die Friedensbilder am Ende des konfessionellen Zeitalters	58
2.2.1 Biblische Motive im Kontext des Westfälischen Friedens.....	59
2.2.2 Ergänzung oder Widerspruch: Antike Motive in den Friedensdichtungen von 1648 bis 1653.....	72
2.2.3 Der Frieden und seine Attribute	83

2.2.4	Handeln und Leben in Friedenszeiten	88
2.3	Die Legitimation des Friedens.....	103
2.3.1	Politische Akteure im Prozess der Friedenswiederherstellung.....	103
2.3.2	Die Darstellung des Krieges und seiner Protagonisten	122
2.3.3	Die Verhandlungen und Unterzeichnungen der Friedensverträge.....	135
2.3.4	Vertragsassoziationen und -bewertungen	140
3	1660–1721: Die Nordischen Konflikte.....	145
3.1	Die Vermittlung der Friedensnachricht	152
3.2	Die Repräsentationen des Friedens	158
3.2.1	Die christlichen Tugenden in den Dichtungen um die Jahrhundertwende.....	158
3.2.2	Die antiken Motive im Kontext der Nordischen Konflikte	163
3.2.3	Die friedliche Gesellschaft und ihre Ökonomie	165
3.3	Die Legitimationsstrategien in den Dichtungen zwischen 1660–1721	169
3.3.1	Die Darstellung der politischen Akteure.....	169
3.3.2	Die nordischen Konflikte und ihre Protagonisten	174
3.3.3	Die Verhandlungen der Friedensverträge.....	181
4	1699–1739: Friedensschlüsse mit dem Osmanischen Reich	185
4.1	Die Ausrufung des Friedens	190
4.2	Westliche Friedensbilder für östliche Friedensschlüsse	196
4.2.1	Die biblischen Motive im Kampf gegen den Erbfeind	196
4.2.2	Die Friedensgöttin Irene und der Janustempel.....	198
4.2.3	Die zivilen und wirtschaftlichen Folgen des Friedens	201
4.3	Die Legitimation des Friedens im Reich.....	204
4.3.1	Die Darstellung der politischen Akteure im Reich und in der Ferne.	205
4.3.2	Der Held der Zeit: Prinz Eugen in den Friedensdichtungen	219
4.3.3	Der Krieg in fernen Ländern: die Kriegsbeschreibungen in den Friedensdichtungen von 1699–1739.....	222
4.3.4	Die (Friedens-)Verträge mit dem Osmanischen Reich.....	224
5	1740–1763: Die Kriege Friedrichs II.....	231
5.1	Herkunft und Verbreitung der Dichtungen	235

5.2	Die Vermittlung der Friedensnachricht	246
5.3	Die Friedensvorstellungen im 18. Jahrhundert.....	256
5.3.1	Die biblischen Friedensrepräsentationen im Zeitalter der Aufklärung	257
5.3.2	Antike Huldigung und göttliche Hilfe – die antiken Motive 1740–1763.....	265
5.3.3	Natur- und Geräuschetaphorik.....	273
5.3.4	Der Frieden und seine Attribute	280
5.3.5	Wohlstand und Überfluss – die Ökonomie des Friedens	282
5.3.6	Pax fovet artes	287
5.4	Die Legitimation von Krieg und Frieden	290
5.4.1	Friedrich II. als Friedensbringer.....	291
5.4.2	Preußen vs. Habsburg: Friedrichs Gegenspielerin Maria Theresia.....	303
5.4.3	Das Kurfürstentum Sachsen und seine Schlüsselrolle im Konflikt.....	307
5.4.4	Die Darstellung Frankreichs	314
5.4.5	Helden in zweiter Reihe: Die militärischen Persönlichkeiten.....	318
5.4.6	Die Kriegsbeschreibungen	325
5.4.7	Die (Friedens-)Verträge	339
6	Fazit	347
7	Quellenverzeichnis	355
	1648–1653	356
	1660–1721	363
	1699–1739	368
	1740–1763	370
8	Abbildungsverzeichnis.....	379
9	Literaturverzeichnis.....	383